

nigstens 1000 Thaler — „ — „ nachzuweisen vermögen, Vormittags vor 12 Uhr einzufinden haben. Dieses Gut hat die nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, welche 1800 Thaler — „ — „ hoch versichert sind, ferner 33 Acker 73 Quadratruthen Garten, Feld, Wiese, Holz zc. nach dem Flurbuche und ist mit 264,68 Steuereinheiten, auch außer andern Oblasten mit einem Auszuge beschwert. Die Kaufsbedingungen, nähere Beschreibung des Guts, Inventarienverzeichnis und Verzeichnis der Oblasten sind mit dem öffentlichen Anschlag in den Schänken zu Walda und Wildenhain einzusehen.

Schloß Walda, den 6. Februar 1846.

Das dassige Patrimonialgericht.  
Lorenz, Ger.: Dir.

### Erinnerung.

Diejenigen Steuerepflichtigen, welche ihre Grundsteuern auf den jetzt gefälligen ersten Hebetermin noch nicht abgeführt haben, werden hierdurch erinnert, die Bezahlung derselben sofort und binnen den nächsten drei Tagen bestimmt zu bewirken, damit nicht ernstere Maasregeln nöthig werden.

Hain, den 14. Februar 1846.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Mit tiefer Rührung und inniger Dankbarkeit haben uns die vielen Beweise freundlicher und wohlwollender Theilnahme erfüllt, die während der Krankheit und nach dem Tode unseres unvergesslichen, theueren Sohnes und Bruders, ihm und uns zu Theil geworden sind. Wir danken Allen, die so zahlreich seinem Sarge folgten, ihn unter Blumen betteten, durch Gesang seinen letzten Weg so feierlich begleiteten, und ihn so noch im Tode ehrten. Wenn auch die Wunde, die uns das Schicksal schlug, nie heilen wird, so gewährt uns doch in unserem gerechten Schmerze die Erinnerung an das Mitgefühl, das sich so allgemein aussprach, und das Andenken an die Zuneigung und Liebe, die der Verstorbene genossen, ein sehr wohlthuendes, erhebendes Gefühl, das nie in uns erlöschen wird.

Die Familie von Wolf.

Gegen 300 Thaler — „ — „ Mündelgelder sollen von mir ausgeliehen werden.

Acc.: Insp. und Adv. Lorenz.

Zu dem hiesigen, zugleich zu Gunsten der Stadt-Bibliothek gegründeten,

**Bücher-Lesezirkel für bildende Unterhaltung**

werden noch einige Theilnehmer gewünscht. — Jedes Mitglied erhält aller 14 Tage einen Band oder zwei Bändchen zugesendet, wofür alljährlich, nach Erforderniß, gegen 16 — 22½

Mgr. zu entrichten ist, so daß mithin auf die Woche nur 3 bis 4 Pfennige Lesegeld kommen. Die von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern dazu auszuwählenden Schriften betreffen: Reisebeschreibungen, Biographien, Dichtungen, populäre naturhistorische und ähnliche, jeden Gebildeten ansprechende Schriften, mit Auschluss von Romanen. Die Anmeldung dazu erfolgt bei dem mitunterzeichneten Rentamtmann Preusker, bei welchem auch das Verzeichniß der eben circulirenden Schriften einzusehen, sowie dasselbe ebenfalls durch den Journalboten Leuterich zur Ansicht zu erlangen ist.

(Auch wird halbjährige Pränumeration zu 9 gr. oder 11 Mgr. 3 Pf. angenommen.)

Hain, am 2. Februar 1846.

Hofmann. Lorenz I. C. Müller.  
Preusker.

### Düngesalzverkauf.

Auch für dieses Jahr habe ich den Preis meines Schönebecker Düngesalzes auf Fünf und Zwanzig Neugroschen per Scheffel festgesetzt. Für Stallung und Nachtlager bei mir hat Keiner meiner Kunden etwas zu entrichten. Zur größern Bequemlichkeit derselben in der Gegend von Dschag, Mägeln, Mutschchen, Leisnig, Grimma, Wurzen und Dahlen habe ich meinem Sohne, dem Kaufmann Baumeyer in Dschag ein Commissions-Lager von Düngesalz, woselbst solches für Einen Thaler per Schfl. zu haben ist, übergeben.

Riesa, den 29. Januar 1846.

Heinrich Baumeyer's Wwe.

### Trappen,

geschossene, werden gekauft, und alte Männchen in gutem Zustande bis zu 3 Thaler das Stück bezahlt

in der Naturalien-Handlung  
von Gustav Mohr  
in Dresden, Schloßgasse.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Beutler und Handschuhmacher etablirt und das Geschäft meines verstorbenen Vaters übernommen habe; ich bitte, das ihm geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übergehen zu lassen.

Großenhain, am 9. Februar 1846.

Karl Kirchner.

Rathgasse, Nr. 371.

Der Unterzeichnete sucht einen Kutscher, der über gute Aufführung sich auszuweisen und den 1. April den Dienst anzutreten vermag.

Hain, den 12. Februar 1846.

Justitiar Schreck.

Ein starker Ketten- oder Zug-Hund ist zu verkaufen auf dem Schießhause.